

Betrogene Betrüger.

Roman von

Reinhold Ortmann.

35. Kapitel.

(Fortsetzung)

Er bemühte sich, die Spuren der schlecht verbrachten Nacht so gut es angingen wollte, aus seinem Gedächtnis zu löschen und leitete der Aufforderung Folge. Aus dem Frühstücksalon vernahm er lebhaftes, heiteres Geplauder.

Er dachte nicht daran, seinen Weg fortzusetzen, ja, es ersähe ihn sogar eine Neigung, als müsse er zurückkehren in sein Zimmer und alle Thüren hinter sich verschließen.

Der Gedanke, der ihn dahin durchdrang, als er sie sprechen hörte, hatte volle Befähigung gefunden. Es war dieselbe blendende himmelnde Schönheit, die an jener bedeutungsvollen Soirée bei dem Grafen Holzhäuser auf den ersten Blick all' seine Sinne gefangen genommen hatte.

„Vielleicht steigt eine Sturzsee herein, die uns das Köstchen erparst,“ meinte Kapitän Patterson. Aber er hatte sich in dieser Hoffnung leider getäuscht. In dem nämlichen Augenblick, in welchem die Luft zu dem Brandherde Zugang erhielt, verwandelte sich die bisherige schwellende Gluth, welche einen so widerwärtigen Rauch entwickelte, in eine hoch emporschlagende Flamme, die sich innerhalb weniger Sekunden über die ganze Abtheilung des Zwischendecks verbreitete.

„Wie schön!“, rief er, „ich habe die besten Augenblicke meines Lebens gefunden.“ Sie hatte ihn nicht erkannt, und er hätte somit keinen Grund mehr zur Sorge gehabt, aber der bestemmende Druck wich nicht von seiner Brust und in seinen Schläfen pochte noch immer ungemüth das Blut.

„Wie schön!“, rief er, „ich habe die besten Augenblicke meines Lebens gefunden.“ Sie hatte ihn nicht erkannt, und er hätte somit keinen Grund mehr zur Sorge gehabt, aber der bestemmende Druck wich nicht von seiner Brust und in seinen Schläfen pochte noch immer ungemüth das Blut.

„Wie schön!“, rief er, „ich habe die besten Augenblicke meines Lebens gefunden.“ Sie hatte ihn nicht erkannt, und er hätte somit keinen Grund mehr zur Sorge gehabt, aber der bestemmende Druck wich nicht von seiner Brust und in seinen Schläfen pochte noch immer ungemüth das Blut.

„Wie schön!“, rief er, „ich habe die besten Augenblicke meines Lebens gefunden.“ Sie hatte ihn nicht erkannt, und er hätte somit keinen Grund mehr zur Sorge gehabt, aber der bestemmende Druck wich nicht von seiner Brust und in seinen Schläfen pochte noch immer ungemüth das Blut.

36. Kapitel. Kapitän Fred Patterson hatte sich kaum genugsam verwehren können über die Ergebung und scheinbare Ruhe, mit welcher sein weiblicher Passagier sich in das unvermeidliche Schicksal gefand.

Am vierten Tage ihrer Reize sprang der Wind plötzlich um, und die steife Brise, die sich in den Nachmittagsstunden aufmachte, segte viel dunkler, unheimlich drohendes Gewölk zusammen.

„Bruder Ernesto scheint nicht eben große Schnauze nach mir zu haben; denn er ist von einer ungalanten Langsamkeit!“ — und die Sprechende — es war Prinzessin Margherita — trat über die Schwelle.

„Kein Hund!“, rief er, außer sich vor Wuth und mit einer einzigen raschen Bewegung hatte er den Widerstandspfeiler gepad und ihn, noch ehe Jener sich genugsam gefast hatte, um an seine Vertheidigung zu denken, mit Riesenkrast über die niedrige Brüstung des Verdeckes in's Meer geschleudert.

„Kein Hund!“, rief er, außer sich vor Wuth und mit einer einzigen raschen Bewegung hatte er den Widerstandspfeiler gepad und ihn, noch ehe Jener sich genugsam gefast hatte, um an seine Vertheidigung zu denken, mit Riesenkrast über die niedrige Brüstung des Verdeckes in's Meer geschleudert.

„Kein Hund!“, rief er, außer sich vor Wuth und mit einer einzigen raschen Bewegung hatte er den Widerstandspfeiler gepad und ihn, noch ehe Jener sich genugsam gefast hatte, um an seine Vertheidigung zu denken, mit Riesenkrast über die niedrige Brüstung des Verdeckes in's Meer geschleudert.

„Kein Hund!“, rief er, außer sich vor Wuth und mit einer einzigen raschen Bewegung hatte er den Widerstandspfeiler gepad und ihn, noch ehe Jener sich genugsam gefast hatte, um an seine Vertheidigung zu denken, mit Riesenkrast über die niedrige Brüstung des Verdeckes in's Meer geschleudert.

„Kein Hund!“, rief er, außer sich vor Wuth und mit einer einzigen raschen Bewegung hatte er den Widerstandspfeiler gepad und ihn, noch ehe Jener sich genugsam gefast hatte, um an seine Vertheidigung zu denken, mit Riesenkrast über die niedrige Brüstung des Verdeckes in's Meer geschleudert.

„Kein Hund!“, rief er, außer sich vor Wuth und mit einer einzigen raschen Bewegung hatte er den Widerstandspfeiler gepad und ihn, noch ehe Jener sich genugsam gefast hatte, um an seine Vertheidigung zu denken, mit Riesenkrast über die niedrige Brüstung des Verdeckes in's Meer geschleudert.

37. Kapitel. Die „Flambogante“ war ebenfalls nach England bestimmt und hatte eine ziemlich erhebliche Anzahl von Passagieren an Bord.

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

38. Kapitel. Die „Flambogante“ war ebenfalls nach England bestimmt und hatte eine ziemlich erhebliche Anzahl von Passagieren an Bord.

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

39. Kapitel. Die „Flambogante“ war ebenfalls nach England bestimmt und hatte eine ziemlich erhebliche Anzahl von Passagieren an Bord.

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

40. Kapitel. Die „Flambogante“ war ebenfalls nach England bestimmt und hatte eine ziemlich erhebliche Anzahl von Passagieren an Bord.

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

„Herr Gott im Himmel!“ rief der Bootsmann aus. „Es ist zu spät! Sie alle sind verloren! Boverwärts — das Tau gekappt! Denn wir selber müssen noch Schiff ab, wenn wir nicht mit ihm zu Grunde gehen wollen!“

Weltausstellungenstrebende werden es so haben. Das Publikum verlangt Durchreise. Es ist alldirekt, Wagen zu wechseln. Auf den Durch- „Solid“ Verhältnisse... Zwischen den genannten Punkten.

Einwas Außergewöhnliches. Das reisende Publikum ist jetzt völlig zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Chicago, Union Pacific & Northwestern Linie den Reisenden die besten Annehmlichkeiten von und zu Omaha, Chicago und den dazwischenliegenden Stationen bietet.

Bilder von der Weltausstellung. Die St. Joseph & Grand Island R. R. (Union Pacific Route) hat ein illustriertes Weltausstellungen-Buch herausgegeben.

Die Weltausstellung. In 50 Jahren von jetzt werden sich die Leute noch erzählen, was sie in Chicago im 1893 gesehen haben.

Weltausstellungsräten über die Burlington. Heute, den 25ten April beginnend, macht die Burlington eine Rate von \$27.45 von Grand Island nach Chicago und zurück.

Wenn Ihr ertragen könnt, von Kopfwick und Verkopfung geplagt zu werden, dann gebraucht Dr. Williams' Pink Pills für Curd. A. B. Buchheit.